

Tag der ungarischen Dichtung

Die Deutsche Selbstverwaltung Sankt Martin feierte mit Texten ungarndeutscher Autoren

Die Dorfbibliothek von Sankt Martin/ Szigetszentmárton initiierte zu Ehren des Tages der ungarischen Dichtung ein neues Projekt unter dem Namen „Gedichtwand“. Jeder, der sich der Initiative anschloss, konnte sein Lieblingsgedicht an den Zaun des Kulturhauses hängen.

Auch die Deutsche Selbstverwaltung hat an diesem großartigen Pro-



1

gramm teilgenommen. Wir wollten auch die Arbeit der ungarndeutschen Dichter der Öffentlichkeit vorstellen. Ich denke, dass die deutschsprachigen Gedichte und Übersetzungen unserer ungarndeutschen Dichter die Schatzkammer der ungarländischen Poesie bereichern. Die Veranstaltung bot eine großartige Gelegenheit, das Publikum



2



3

auch auf diese Gedichte aufmerksam zu machen.

Die Veranstaltung dauerte vom 7. April bis zum 11. April, dem Geburtstag von Attila József, der seit 1964 der Tag der ungarischen Poesie ist. Alle fünf Mitglieder unserer Deutschen Nationalitätenselbstverwaltung haben ein Gedicht ausgewählt, von denen wir jeden Tag eines an die Gedichtwand gehängt haben. Am 11. April wählte ich Endre Adys



4

Gedicht „Herbst in Paris“ (Bild 3), das von Erika Áts ins Deutsche übersetzt wurde. Von Erika Áts kam auch ein eigenes Gedicht an die Wand. Ihr Gedicht „Zu spät“ wurde von Zsolt Schneider (Bild 5) platziert. Frau Anna Schüssler-Lőrincz (Bild 1), unsere seit vorigem

Jahr pensionierte Deutschlehrerin, machte den Lesern mit ihrem ungarndeutschen Lieblingsgedicht, mit Josef Kaners „Die Muttersprache“ Freude. Das Gedicht war auch in ungarischer Übersetzung zu lesen. Von unserer Vizevorsitzenden Frau Ray-Békési (Bild 2) wurde das Gedicht „Ein Kind erzählt“ von Valeria Koch und von Frau Eva Somogyi (Bild 4) das



5

Gedicht „Plattensee-Zyklus“ von Josef Michaelis auf den Zaun des Kulturhauses gehängt.

Für die Gedichte habe ich einen Hintergrund erstellt, der dem Inhalt und den Aussagen der Gedichte entspricht. So zählten die Plakate der Deutschen Selbstverwaltung zu den schönsten Stücken der Gedichtwand, die auch dem Publikum gut gefielen. Die Gedichte wurden auch auf unserer Facebook-Seite veröffentlicht. Aufgrund der Beliebtheit möchte unsere Gemeinde die Initiative in den kommenden Jahren fortsetzen. So können wir in der Zukunft den Lesern neue ungarndeutsche Dichter, Gedichte und Gedichtübersetzungen präsentieren.

Erika Rierpl

Einladung zur Online-Vollversammlung der GJU am 15. Mai 2021

Das Präsidium der GJU hat ihre jährliche Vollversammlung in Online-Format einberufen.

Termin: 15. Mai 2021 (Samstag), 10.00 Uhr

Tagungsort: Google Meet (wir werden das Link vor der Veranstaltung später noch zukommen lassen)

Teilnehmer: Präsidium, Geschäftsführung, Leiter der Freundeskreise, Mitglieder der GJU, eingeladene Gäste

Tagesordnungspunkte:

1. Bericht über die Programme 2020, Bericht über die geplanten Projekte der GJU 2021
2. Finanzbericht 2020
3. Bericht über das Multiplikatorensystem
4. Bericht über die GJU-Wohnung
5. Bericht über die Aktivitäten der Freundeskreise 2020, Pläne für 2021
6. Wahl: Präsident(in)
7. Sonstiges

Das Mandat von unserer Präsidentin Blanka Jordán ist abgelaufen. Wir suchen neue Kandidaten/innen für ihren Posten. Bewerbungen in Form von Motivationsschreiben in deutscher Sprache sind bis zum 10. Mai 2021 per E-Mail (buro@gju.hu) abzugeben.

Gewählt werden kann jeder über 18 Jahre, der Mitglied der GJU ist und sein Motivationsschreiben bis zur Bewerbungsfrist abgegeben hat.

Zur Stimmabgabe muss man als Mitglied in der GJU registriert sein und den jährlichen Mitgliedsbeitrag bezahlt haben.

Wir bitten euch um eine kurze Rückmeldung per E-Mail (buro@gju.hu), wenn ihr an der Vollversammlung teilnehmen könnt.

Euer GJU-Präsidium